

78

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michler,

Wien, I., Neues Rathaus.

21. Jahrgang. Wien, Freitag, 22. März 1918. Nr. 78.

Ausgestaltung des städtischen Wirtschaftsamt. Das im Jahre 1913 vom Gemeinderate geschaffene städtische Wirtschaftsamt hat infolge des Krieges eine ausserordentlich starke Erweiterung seiner Geschäftstätigkeit erfahren und grosse Schwierigkeiten mussten überwunden werden. Damit das Wirtschaftsamt seinem Zwecke voll entspreche, muss es vor allem rasch und kaufmännisch arbeiten können und daher von den Hemmnissen nach Tunlichkeit befreit sein, welche Kompetenz Bestimmungen und bürokratische Einrichtungen mit sich bringen. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, das städtische Wirtschaftsamt derart auszugestalten, dass es aus einem Leitungsbüro, aus Fachabteilungen, an deren Spitze kaufmännische fachlich ausgebildete Leiter stehen und aus einer eigenen Verrechnungsabteilung zusammengesetzt wird und dass die Geschäftsführung des Amtes nach kaufmännischen Grundsätzen erfolgen kann. Anlässlich der Ausgestaltung des Amtes wurde der bisherige Leiter Magistratssekretär Dr. Josef Förster zum Direktor des städtischen Wirtschaftsamt ernannt. Dr. Förster hat sich schon bisher in seiner Stellung ausserordentlich bewährt und namentlich durch den rechtzeitigen Ankauf von Ware und durch die Ausnützung günstiger Angebote bedeutende finanzielle Ersparnisse erzielt. Das Wirtschaftsamt hat im Verwaltungsjahr 1916/17 für die Beschaffung der notwendigen Erfordernisse rund 8 Millionen Kronen verausgabt.

Aus der vertraulichen Gemeinderatsitzung. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung dem Gemeinderate Franz Schwarz in Anerkennung seiner mehr als 15 jährigen Tätigkeit als Gemeinderat sowie in Würdigung seiner vielfachen Verdienste auf verschiedenen Gebieten der Gemeindeverwaltung das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Nachsicht der Taxen verliehen. - Dem Schriftführer-Stellvertreter des Armeninstitutes Rudolfsheim Armenrat Dr. Korn wurde in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege die goldene Salvatormedaille verliehen.

Gemeinnützige Wohnungseinrichtungen - Beschaffung. Die lange Kriegsdauer hat gleich wie auf anderen Gebieten der gewerblichen Produktion auch in der Erzeugung von Möbeln und anderen Hausratsgegenständen einen vollständigen Stillstand herbeigeführt. Die grosse Warenknappheit und die ausserordent-

lichen Preise sind sozial umso bedenklicher, als die vielen kriegsgetrauten Ehepaare gewiss nach der Wiederkehr des Friedens einen eigenen Hausstand begründen wollen, unter solchen Umständen aber grösstenteils kaum in der Lage sein werden, sich eine Wohnungseinrichtung zu beschaffen. Es müsste also die Herstellung von einfachen Wohnungseinrichtungen zu erschwinglichen Preisen gefördert und der Verkauf der Ware auf gemeinnütziger Grundlage organisiert werden. Der Stadtrat beschloss nach einem Antrage des StR. Spalowsky die Einsetzung eines stadträtlichen Komitees, das unter Zuziehung eines Vertreters der niederösterreichischen Landesförderungs- und der Wiener Handels- und Gewerbekammer Fachmänner und Interessenten anzuzuerufen und Anträge zu stellen hat.

Marmelade Abgabe. Die nächste Ausgabe von Marmelade beginnt am 27. d.M. und zwar in folgender Ordnung: Mittwoch, 27. A bis G, Sch, Donnerstag, 28. H bis L, St, Freitag, 29. M bis R und Samstag, 30. S bis Z. Von Dienstag, den 2. April anfangen erfolgt die Ausgabe für alle Haushaltungen, welche an den obergerwähnten Tagen Marmelade nicht beziehen konnten. Die Abgabe der Marmelade erfolgt nur gegen amtliche Ausweiskarten. Für jede im Haushalt verköstigte Person ist entsprechend der im Einkaufscheine ersichtlich gemachten Personenzahl ein viertel Kilogramm Marmelade abzugeben. Die Zubusse von $\frac{1}{4}$ kg Marmelade für Kinder unter 14 Jahren und für Schwerarbeiter werden ebenfalls verausgabt. Vom amtlichen Einkaufschein ist die Ziffer 37 abzutrennen, während für die Zubussen der am Stamm der Karte befindliche mit Marmeladezusatz C³ bezeichnete Abschnitt von den Milch- und Schwerarbeiter-Fettkarten abzutrennen ist.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt im Stande des Stadtbauamtes Franz Jenikowsky und Theodor Spas zu Baukommissären, Franz Aufmuth zum Baukommissär, Eduard Brabenc zum Geometer-Assistenten, Johann Hutherer zum Bauaufsichts-Oberrevidenten; im Stande des Konskriptionsamtes Franz Straub und Ferdinand Karl zu Kontrolloren, Karl Patonay und Rudolf Dör zu Kommissären, Emil Raus zum Offizial und Adolf Kribala, Johann Hirschmann und Edmund Müller zu Akzessisten. - Dr. Josef Kernmeyer wurde zum Sekundararzt des Seehospizes in San Pelagio in der 9. Rangsklasse ernannt.

Dienstjubiläum. Heute feierte der Leiter des Konskriptionsamtes für den 10. Bezirk Konskriptionsamts-Kontrollor J.J. Seidel sein 25 jähriges Jubiläum im Dienste der Stadt Wien aus welchem Anlass zahlreiche Sympatiedkundgebungen ihm zugingen.